

## Öffentliche Führungen

Zweimal im Monat findet eine öffentliche Führung durch den Themenraum Kolonialismus statt. An der Ausstellung beteiligte Studierende der Universität Münster geben einen Überblick über die Geschichte der deutschen Kolonialzeit und klären auf, welche Auswirkungen im Münsteraner Stadtbild gegenwärtig zu finden sind.

Öffentliche Führung, jeweils 16 Uhr, Kosten pro Person € 5/ermäßig € 3, Anmeldung nicht erforderlich. Treffpunkt: Foyer Stadtmuseum Münster

### AUGUST 2025

Sa 30. Öffentliche Führung

### DEZEMBER 2025

Sa 6. Öffentliche Führung

Sa 20. Öffentliche Führung

### SEPTEMBER 2025

Sa 13. Öffentliche Führung

Sa 27. Öffentliche Führung

### JANUAR 2026

Sa 10. Öffentliche Führung

Sa 24. Öffentliche Führung

### OKTOBER 2025

Sa 11. Öffentliche Führung

Sa 25. Öffentliche Führung

### FEBRUAR 2026

Sa 7. Öffentliche Führung

### NOVEMBER 2025

Sa 8. Öffentliche Führung

So 22. Öffentliche Führung

## Gruppenführungen

Wir stellen Ihnen den Themenraum Kolonialismus vor und zeigen, wie koloniale Sichtweisen in Münster bis heute nachwirken. Führungen können für Einzelpersonen, private Gruppen und Schulklassen gebucht werden.

Termin nach Absprache, Dauer: ca. 1 Stunde, Anmeldung per E-Mail: [museum-info@stadt-muenster.de](mailto:museum-info@stadt-muenster.de). Kosten pro Person € 5/ermäßig € 3. Treffpunkt: Foyer Stadtmuseum Münster

**Ein umfangreiches Begleitprogramm für Schulen finden Sie auf [www.stadtmuseum-muenster.de](http://www.stadtmuseum-muenster.de) und im Flyer zum Schulprogramm.**

# Stadtmuseum Münster

Stadt  
Münster

Universität  
Münster



MAGAZIN  
f y t i

## Stadtmuseum Münster

Salzstraße 28

48143 Münster

Telefon: 0251/492-4503

Telefax: 0251/492-7726

E-Mail:

[museum-info@stadt-muenster.de](mailto:museum-info@stadt-muenster.de)

[www.stadtmuseum-muenster.de](http://www.stadtmuseum-muenster.de)

Das Museum liegt im Stadtzentrum in der Fußgängerzone. Fußweg vom Hauptbahnhof 500 m, vom Dom 550 m.

Öffnungszeiten: dienstags–freitags 10.00–18.00 Uhr, samstags, sonn- und feiertags 11.00–18.00 Uhr, montags geschlossen.

Sonderöffnungszeiten: In der Nacht der Museen und Galerien (6. September) geöffnet von 18 bis 24 Uhr. Geöffnet am Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober), an Allerheiligen (1. November), am zweiten Weihnachtsfeiertag (26. Dezember) und an Neujahr (1. Januar 2026) von 11 bis 18 Uhr. Geschlossen an Heiligabend (24. Dezember), am ersten Weihnachtsfeiertag (25. Dezember), an Silvester (31. Dezember).

# THEMENRAUM KOLONIALISMUS

**Ausstellung  
Stadtmuseum Münster  
23. August 2025  
bis 15. Februar 2026**

Eine Ausstellung von:



Gefördert durch:



GEFÖRDERT DURCH DEN  
KULTURFONDS  
DER UNIVERSITÄT MÜNSTER



Afrika  
Kooperative

Afrikanische  
Perspektiven

Amt für Integration  
und Migration

Eine Welt  
Netz

Cactus  
Junges Theater

Stadtarchiv  
Münster

Stadtbücherei  
Münster

Universität  
zu Köln

Villa  
ten Hompel

Volkshochschule  
Münster

Weltladen  
im Viertel

Westfälischer  
Kunstverein

# Themenraum Kolonialismus

Der Themenraum Kolonialismus ist das Ergebnis der intensiven Zusammenarbeit von 15 Kultur- und Bildungseinrichtungen auf Anregung des Stadtmuseums Münster, des Historischen Seminars und des Instituts für Didaktik der Geschichte der Universität Münster. Alle Kooperationspartner laden Sie ein, Teil dieser wichtigen Auseinandersetzung zu werden und gemeinsam mit uns die Geschichte des deutschen Kolonialismus in Münster und ihre Folgen zu überdenken.

Zwischen 1884 und 1918 besaß das Deutsche Kaiserreich Kolonien in Afrika, China und dem pazifischen Raum. Auch in Münster hatten viele Menschen direkten oder indirekten Nutzen aus der Unterdrückung und Ausbeutung der kolonialisierten Regionen gezogen. Der koloniale Blick, der Menschen in den Kolonien als minderwertig einstufte, hat bis heute Auswirkungen auf unsere Gesellschaft.

Die Ausstellung verfolgt zwei zentrale Ziele: Zum einen wird aufgezeigt, wie sich dieser koloniale Blick speziell in Münster entwickelt hat. Zum anderen ermöglicht der Themenraum Kolonialismus die Wahrnehmung vielfältiger Perspektiven, um so das koloniale Erbe – und den Umgang damit – kritisch zu reflektieren.

## Eine Welt Netz NRW – Der lange Schatten der Kolonialzeit



Zur Vorbereitung auf den Besuch stellt das *Eine Welt Netz NRW* Arbeitsmaterialien zu den Spuren des Kolonialismus in der Gegenwart bereit. Ausgangspunkt sind Gemälde, die in der Ausstellung im Original zu sehen sind. Zur Intention der Urheber kann man sich im Vorfeld über einen QR-Code informieren.

## BEGLEITPROGRAMM

14. Oktober 2025, 19 Uhr, kostenfrei

### **Buchvorstellung und Gespräch**

#### **„Der lange Schatten des deutschen Kolonialismus“ – mit Henning Melber und René Aguigah**

Der deutsch-namibische Politik- und Afrikawissenschaftler Henning Melber forscht seit vielen Jahren zur Kolonialgeschichte Afrikas und insbesondere zum Völkermord an den Herero und Nama in Namibia.



**Henning Melber** (Foto: Mattias Sköld/  
Nordic Africa Institute)

Er stellt sein neues Buch vor, in dem er einen schonungslos aufklärenden Blick auf die Geschichte deutscher Verbrechen während der Kolonialzeit wirft – und den heutigen Umgang damit hinterfragt. Das Gespräch führt René Aguigah, Leiter des Ressorts Literatur bei Deutschlandfunk

und Deutschlandfunk Kultur in Berlin. Die Veranstaltung organisiert der Verein Afrikanische Perspektiven e.V. mit der vhs Münster, dem Institut für Politikwissenschaften und dem Stadtmuseum Münster.

*Treffpunkt: Foyer Volkshochschule Münster (Aegidiistraße 70)*

**Naseer Alshabani,  
Platz an der Sonne.  
In Kooperation  
mit Serge Palasie  
für das Eine Welt  
Netz NRW**



20. November 2025, 18 Uhr, kostenfrei.

### **Lesung und Gespräch**

#### **Der Roman „Issa“ von Mirriane Mahn**

Es sind mehr als 100 Jahre, die zwischen der deutschen Kolonialisierung Kameruns und der Gegenwart liegen. Wie wenig Zeit das eigentlich ist, wird in Mirriane Mahns Debütroman „Issa“ deutlich.

Um ihrer Mutter gerecht zu werden, reist die schwangere Issa von Frankfurt am Main nach Buea. Ihre Erlebnisse und Begegnungen vergegenwärtigen ihr, was die Landes- und Familiengeschichten für sie bedeuten.



**Mirriane Mahn** (Foto: Katharina Dubno)

Der Abend wird veranstaltet von Rita Maricocchi (Englisches Seminar, PTT) und Eva Tanita Kraaz (Germanistisches Institut) von der Universität Münster.

*Treffpunkt: Foyer Stadtmuseum Münster*

21. November 2025, 14–18 Uhr, kostenfrei.

### **Kolloquium zur Regionalgeschichte Themenschwerpunkt „Kolonialismus und (westfälische) Regionalgeschichte“**

Veranstalter: Abteilung für Westfälische Landesgeschichte am Historischen Seminar der Universität Münster.

Aktuelle Infos: [uni.ms/regionalgeschichte](https://uni.ms/regionalgeschichte)

*Treffpunkt: Uni Münster, Fürstenberghaus (Raum F 33)*